



INTERNATIONALER  
**HOLZMARKT**

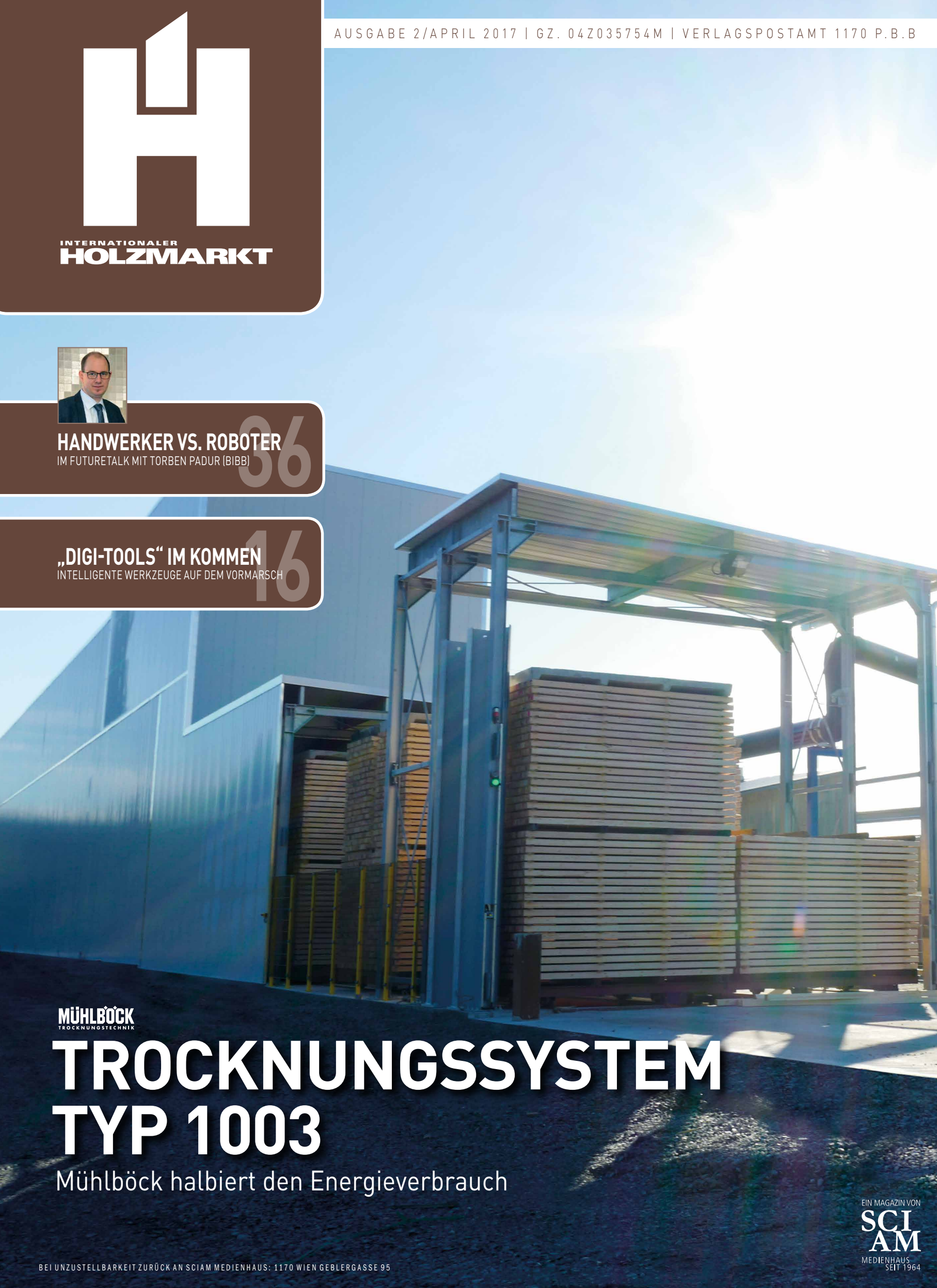


**HANDWERKER VS. ROBOTER**  
IM FUTURETALK MIT TORBEN PADUR (BIBB)

36

**„DIGI-TOOLS“ IM KOMMEN**  
INTELLIGENTE WERKZEUGE AUF DEM VORMARSCH

16



**MÜHLBÖCK**  
TROCKNUNGSTECHNIK

# TROCKNUNGSSYSTEM TYP 1003

Mühlböck halbiert den Energieverbrauch

# Neue Wege: Spektakulärer Fußgängersteg in Norwegen

Die Gemeinde Stavanger in Norwegen wollte einen schwer zugänglichen Teil ihres beliebten Wanderwegs mittels Brücke und Fußgängersteg erschließen. Beides sollte sich optimal ins Gelände einfügen, die Natur – auch während des Baus – nicht beeinträchtigen, wetter- und rutschfest sein, sowie etwas Besonderes darstellen. Viele schwere Vorgaben ... das kam dabei heraus:



Wind und Wetter ausgesetzt und dennoch rutschfest und haltbar – der Stavanger Boardwalk aus Accoya-Holz.

Ein neues Bauwerk namens Stavanger Boardwalk erstreckt sich an einem eindrucksvollen Wanderweg entlang des Hafrsfjord in Norwegen, der sich bei Spaziergängern, Joggern und Radfahrern großer Beliebtheit erfreut. Der über 850 Meter Fußgängersteg verbindet benachbarte Dörfer in der Region Håhammaren, die am majestätischen Hafrsfjord, einem der bedeutendsten und berühmtesten Fjorde Norwegens, angesiedelt sind.

Das Projekt wurde 2011 von der Gemeinde Stavanger in Auftrag gegeben. Diese wünschte sich eine Lösung, die so viel wie möglich von der natürlichen Umgebung und dem Terrain bewahrt, dabei aber auch ein innovatives und außergewöhnliches Bauwerk hervorbringt, das einen bleibenden Eindruck bei seinen Besuchern hinterlässt. Accoya, das weltweit führende modifizierte Holz, wurde für den Bau der größten Brücke mit integrierter Sitzbank ausgewählt.

#### Dauerhaftigkeit und Rutschfestigkeit

Das internationale Holzhandelsunternehmen Woodlink AS lieferte das Accoya-Holz, das für den Stavanger Boardwalk von Karen Hatleskog Zeiner, leitende Architektin bei Multiconsult Norway, bestellt worden war. Das Wetter an der Felswand von Håhammaren ist besonders extrem und die Wahrscheinlichkeit, dass Meerwasser auf den Weg spritzt, ist sehr hoch. Unter diesen Bedingungen lag die Entscheidung für Accoya nahe, denn das Material weist eine überraschende Dauerhaftigkeit und Rutschfestigkeit auf.

Die Brücke, deren Fundamente im Meeresboden verankert sind, wurde mit einem geometrisch gemusterten Belag aus Accoya-Holz verkleidet, in den diagonale Streifen eingelassen sind. Diese verstärken in kälteren Zeiträumen mit hoher Eiswahrscheinlichkeit die Rutschfestigkeit zusätzlich. Eine

integrierte Bank, die entlang der Innenseite der Brücke verläuft, ist ebenfalls aus Accoya-Holz gefertigt und bietet Besuchern die Möglichkeit, sich zu setzen und den Blick über den Hafrsfjord zu genießen.

#### Nur an einer Seite des Bergs befestigt

Doch nicht nur das Wetter stellte beim Bau des Stavanger Boardwalk eine Herausforderung dar. Aufgrund der Landschaft und der Bodenbeschaffenheit im Meer musste sich das Team mit der Möglichkeit auseinandersetzen, im Wasser zu bauen, um in Håhammaren einen Berg umrunden zu können.

Nach zahlreichen Überlegungen konstruierte das Architektenteam die Brücke so, dass sie über dem Meer um den Berg herum verläuft und nur an einer Seite des Bergs befestigt ist. So mussten weniger Bohrungen an der Felswand vorgenommen werden und das Risiko für die Bauarbeiter war geringer.

Das Brückengeländer wurde aus Edelstahl gefertigt, wobei die Pfosten durch dicke Drähte miteinander verbunden sind, um den Betrachter nicht von dem grandiosen Ausblick und dem natürlichen Erscheinungsbild der Felswand von Håhammaren abzulenken. Ziel der Architekten war es, das Geländer so unauffällig wie möglich zu gestalten.

#### „Eine Brücke, die etwas Besonderes ist“

„Der Stavanger Boardwalk ist das perfekte Beispiel dafür, wie gut sich Accoya für den Außenbereich eignet“, sagt Karl Lindström, Sales Manager von Accoya in Norwegen, dazu. „In Fällen wie diesem, wo die Wetterbedingungen und das natürliche Gelände extrem sind, ist Accoya als Verkleidung und Bodenbelag ideal. Dank seiner hohen Rutschfestigkeit, des geringen Wärmeeintrags und der Tatsache, dass es nahezu splitterfrei ist, eignet es sich wunderbar für

Küstenwege wie diesen, wo leidenschaftliche Spaziergänger, Radfahrer und Jogger eine anspruchsvolle Strecke meistern und auf sichere Weise den Blick über den Hafrsfjord bewundern möchten – und das über mehrere Jahrzehnte hinweg.“

Karen Hatleskog Zeiner, leitende Architektin bei Multiconsult Norway, meinte: „Anfänglich haben uns das schwierige Terrain und die Maßgabe, dass die natürliche Umgebung bewahrt bleiben sollte, ziemlich eingeschüchtert. Doch die Sicherheit unserer Bauarbeiter hatte für uns die höchste Priorität. Wir haben Ausdauer bewiesen und freuen uns nun, dass Spaziergänger, Jogger und Radfahrer den Weg dank des Stavanger Boardwalk auf sichere Weise nutzen können. Die Gemeinde wollte eine Brücke, die etwas Besonderes ist – einen Ort, der einen bleibenden Eindruck bei seinen Besuchern hinterlässt. Die Rückmeldungen, die wir bislang von Anwohnern und Besuchern erhalten haben, zeigen uns, dass wir dies wohl geschafft haben.“

IHM-Tipp: Den Generalvertrieb für Accoya-Holz in Österreich hält die M. Hechenblaickner Holzhandels GmbH (heholz.at).



**hechenblaickner**  
Holz & Furniere

**HolzMegastore**  
Größte Auswahl, bester Service!



Hightech-Holz

- 
**Mindestens 50 Jahre haltbar**  
ohne Erdkontakt, mindestens 25 Jahre haltbar mit Erdkontakt
- 
**Außergewöhnliche Dimensionsstabilität**
- 
**Dauerhaftigkeitsklasse 1**  
Das dauerhafteste Holz, das möglich ist
- 
**100 % recyclebar**

Anton Kleinoscheg-Strasse 41  
8051 Graz  
Tel. +43 316 6078 - 0  
Fax +43 316 6078 - 40  
verkauf@heholz.at  
**www.heholz.at**

